

KT-Drucks. Nr. 223/2019

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Amtsleiter

Dusan Minic
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
d.minic@lrabb.de

Az:

08.10.2019

**Kooperation mit El Guettar, Tunesien
- Partnerschaftsvereinbarung**

Anlage: Kooperationsvereinbarungsentwurf ElGuettar -Böblingen

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Vorberatung

22.10.2019

öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

18.11.2019

öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Landrat wird ermächtigt, die Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Stadt El Guettar (Tunesien) und dem Landkreis Böblingen abzuschließen.

III. Begründung

Bisherige Zusammenarbeit: Projektpartnerschaft des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Böblingen mit der Stadt El Guettar, Tunesien

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen (AWB) nimmt seit

2016 gemeinsam mit der tunesischen Stadt El Guettar am Projekt „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ teil. Das Projekt der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt die schrittweise Einführung der kommunalen Selbstverwaltung in Algerien, Marokko und Tunesien und fördert den Wissenstransfer deutscher Kommunen. Dazu haben die maghrebischen Kommunen Projekte vorgeschlagen, die sich an ihren konkreten Bedürfnissen orientieren.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hatte sein Interesse an dem Abfallprojekt der tunesischen Stadt El Guettar mit 20.000 Einwohnern im Südwesten des Landes bekundet. Im Rahmen einer Auftaktkonferenz in Bamberg knüpfte man erste Kontakte mit dem Projektpartner aus Tunesien und glich die beiderseitigen Erwartungen ab. Als kommunaler Eigenbetrieb erledigt der AWB sämtliche Aufgaben der Abfallwirtschaft seit über 25 Jahren in Eigenregie. Somit war es für ihn folgerichtig, El Guettar mit seinem umfangreichen abfallwirtschaftlichen Know-how zu unterstützen.

In dem Projekt sollen die Bürger von El Guettar zunächst für die Trennung von Kunststoffabfällen und Biomüll sensibilisiert werden. Anschließend möchte man die Abfalltrennung in einem Pilotviertel einführen und später auf das ganze Stadtgebiet ausdehnen. Weitere Bestandteile des Projekts sind der Bau eines Wertstoffhofes und das Recycling der Kunststoffabfälle. Die Haushaltsabfälle in der Kommune enthalten derzeit noch bis zu 70 % organische Bestandteile. Die getrennte Erfassung dieses Biomülls soll durch die Förderung von Eigenkompostierung sukzessive entwickelt werden, auch den Bau einer eigenen Kompostierungsanlage hat sich die Kommune zum Ziel gesetzt. Zur Erhaltung der Biodiversität im Stadtgebiet werden Dattelpalmen und Pistazienbäume gepflanzt.

Bei einer ersten Informationsreise nach Tunesien im Dezember 2016 konnten sich die Vertreter des AWB von der örtlichen Situation ein Bild machen und lernten die beteiligten Akteure bei der Stadtverwaltung und dem örtlichen Bürgerverein kennen. Ein Aktionsplan wurde aufgestellt und die konkreten Beiträge der Projektbeteiligten beschrieben. Der Besuch endete mit der feierlichen Unterzeichnung eines Protokolls der Zusammenarbeit zwischen El Guettar und dem Landkreis Böblingen - Abfallwirtschaftsbetrieb.

Im Mai 2017 besichtigten Vertreter der Verwaltung und Techniker aus El Guettar die landkreiseigenen Abfallbehandlungsanlagen und ließen sich über die Sensibilisierungs- und Kommunikationskonzepte des AWB unterrichten. In der Folge wurden die Projekte weiterentwickelt. Im März 2018 schloss sich der Besuch einer Delegation aus dem Landkreis Böblingen mit Landrat Roland Bernhard in Tunesien an. Neben Treffen mit verschiedenen politischen Stiftungen, dem tunesischen Städtetag und der Außenhandelskammer in Tunis standen Begegnungen mit dem Gouverneur des Gouvernorats Gafsa und dem Bürgermeister von El Guettar auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war dem Umstand zu verdanken, dass der Landkreis Böblingen und El Guettar beide auf dem 9. östlichen Längengrad liegen. Als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit haben Landrat Roland Bernhard und Bürgermeister Ben Jeddou daher eine Markierung des 9°-Meridians mit zwei Hinweistafeln in französischer und arabischer Sprache eingeweiht. Landrat Bernhard übergab zudem symbolisch einen Scheck über einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro, den der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Landkreises Böblingen als Freiwilligkeitsleistung zur

Unterstützung der Förderung der Biodiversität beschlossen hatte.

Im Dezember 2018 besuchte der erste gewählte Bürgermeister Ammar Mabrouk mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Gemeinderats und des Bürgervereins den Landkreis. Neben Besichtigungen eines Handwerksbetriebs, einer Baumschule und einer beruflichen Schule standen Informationen über die Bioabfallbehandlung und die Getrennterfassung von Wertstoffen auf dem Programm. Des Weiteren wurde im März 2019 mit Fachleuten aus El Guettar beim AWB eine Sensibilisierungskampagne erarbeitet.

Das Projekt läuft noch bis Ende 2019, eine Verlängerung ist von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Aussicht gestellt. Der neu eingerichtete Wertstoffhof soll im Dezember 2019 in El Guettar eingeweiht werden.

Erweiterung der Zusammenarbeit durch die Einrichtung einer Partnerschaft:

Die Maghreb-Staaten Algerien, Marokko und Tunesien haben in den letzten Jahren einen tiefgreifenden Wandel durchlebt. Lange verfügten die dortigen Kommunen aufgrund zentralistischer Strukturen nur über wenige Kompetenzen zur Steuerung ihrer örtlichen Aufgaben. Seit dem sogenannten Arabischen Frühling, der 2010 in Tunesien begann, finden in allen drei Ländern politische Öffnungsprozesse in unterschiedlicher Ausprägung statt. Tunesien ist ein politischer Hoffnungsträger und nach einer langen Phase der Diktatur auf dem Weg, sich friedlich in einen Rechtsstaat umzuwandeln. Trotz politischer und sozialer Spannungen gilt die demokratische Entwicklung im Land als vorbildhaft. Die schrittweise Einführung kommunaler Selbstverwaltung und die Stärkung der Gebietskörperschaften gehören zu den politischen Zielen der Verantwortlichen. Dadurch soll mehr Qualität und Effizienz bei kommunalen Dienstleistungen, Bürgernähe, Transparenz und Beteiligung geschaffen werden. Diese Aufbruchstimmung der Kommunen vor Ort und die damit einhergehenden Demokratisierungsprozesse soll durch diese Partnerschaft weiter unterstützt werden.

Die Erfahrungen aus der bisherigen Projektpartnerschaft sind überaus positiv. Bei den Begegnungen mit den tunesischen Ansprechpartnern und der Bevölkerung ist viel Leidenschaft und Zuversicht zu spüren. Erfreulich sind vor allem die starke Motivation und das große Engagement, mit dem alle Beteiligten an die Entwicklung der Kommune herangehen. Auch wird in den persönlichen Kontakten und Gesprächen deutlich, dass es noch weitere Aufgabenfelder gibt, die gemeinsam erarbeitet und vorangebracht werden können.

Daher entstand der gemeinsame Wunsch, die Zusammenarbeit zu verstetigen und eine Partnerschaft zwischen der Stadt El Guettar und dem Landkreis Böblingen anzustreben.

Der Landkreis Böblingen kann sich mit seinen Mitarbeitern aufgrund ihres Know-hows in den wichtigen Fragen der Daseinsvorsorge in die Entwicklungsarbeit einbringen. Wichtig ist dabei aber, die Partnerschaft auf Augenhöhe zu gestalten. Die Partnerschaft soll dazu beitragen, die kommunalen Beziehungen und den gegenseitigen Austausch zu stärken. Dabei soll es zu einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zu entwicklungspolitischen Themen kommen, mit dem Ziel, gemeinsame Projektvorhaben zu entwickeln und umzusetzen.

Zur Vorbereitung einer Partnerschaft und zur Festlegung der Modalitäten wurde gemeinsam mit der Stadt El Guettar eine Partnerschaftsvereinbarung erarbeitet. Als mögliche Kooperationsbereiche wurden vier Handlungsfelder in der Vereinbarung aufgenommen:

- Umwelt und Nachhaltige Entwicklung
- Bildung und Ausbildung
- Tourismus und Kultur
- Lokales Kunsthandwerk

In diesen Handlungsfeldern sollen dann einzelne Projektvorhaben konkretisiert werden, die dann gemeinsam aufgearbeitet werden.

Nach der Zustimmung des Kreistages soll die Partnerschaft mit Unterzeichnung der Vereinbarung durch Herrn Landrat Bernhard und dem Bürgermeister Herrn Ammar Mabrouk im Rahmen der Einweihung eines Wertstoffhofes in El Guettar im Dezember offiziell besiegelt werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Für die konkreten Projekte ist vorgesehen, finanzielle Unterstützung über Förderangebote der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) analog zum bereits laufenden Projekt des AWB zu beantragen. Es wird erwartet, dass diesem Antrag statt gegeben wird.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 22.10.2019 beraten und empfiehlt dem Kreistag, antragsgemäß zu beschließen.



Roland Bernhard